

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Deutsches Reich: Friedrich I. Barbarossa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18254323</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Münze ist ausgebrochen und hinterklebt. - Suhle (1939) sieht in den Winkeln des Kreuzes Löwenköpfe, Küthmann (1963) deutet die abstrakten Bildnisse als bärtige Köpfe (Simon und Judas?).

Vorderseite: In doppeltem Kreis ein Kreuz. In dessen Winkeln T - Bärtiger Kopf nach links - T - Bärtiger Kopf nach links. Ober- und unterhalb der T je ein Ringel.

Provenienz: Mindestens seit 1939, vielleicht seit 1934, im Bestand des Münzkabinetts.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Hinterklebt/hinterfüttert: Insbesondere bei sehr dünnen Münzen wie z.B. mittelalterlichen Brakteaten ist gelegentlich die Rückseite modern hinterklebt bzw. auf ähnliche Art durch Hinterfütterung stabilisiert worden, um ein Auseinanderbrechen der Münze zu verhindern.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.41 g; Durchmesser: 25 mm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|------------|
| Hergestellt | wann | 1150-1175 |
| | wer | |
| | wo | Goslar |
| Gefunden | wann | |
| | wer | |
| | wo | Duderstadt |
| Beauftragt | wann | |

wer Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Heiliger
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Der Fund von Duderstadt, BMF 74, 1939, 345-349 Nr. 7 Taf. 16 (dieses Stück).
- C. Kühmann, Marginalien zu den Münzfunden von Bourg-Saint-Christophe, Duderstadt und Anusin, Hamburger Beiträge zur Numismatik 17, 1963, 503-513. bes. 511..